

Ein echtes Dreamteam: Quiz-Formate und Comics

Comics sind beliebtes Lesefutter. Auch wer angeblich gar nicht liest, bekennt oft auf Nachfrage, dass er/sie ein großer Comicfan ist, mit stapelweise Heftchen und Broschüren der Lieblingsserie. Wie kann man sich diese Anziehungskraft sinnvoll in der Leseförderung zu-nutze machen? Und dabei im Idealfall gleichzeitig auf das umfangreiche Angebot an aktuellen Comics und Klassikern vor Ort (Buchhandlung oder Bibliothek) aufmerksam machen. Ein so einfaches wie praktikables Format – unterhaltsam und interaktiv – ist das Quiz.



Das Prinzip ist allen bekannt und schnell eingeführt: Eine Frage – vier Antworten – nur eine ist richtig. Viel zu erklären gibt es also nicht. Genau das ist auch ein Grund für die Altersgruppen übergreifende Attraktivität des Quiz-Formats. Andere sind: ständige Interaktion, hohe Beteiligung, sofortige Erfolgskontrolle. Das Quiz spielt also alle Vorzüge des Gaming aus. Und das ist auch gut so. Denn neben der Leseförderung und der Präsentation des Medienangebots soll die Veranstaltung noch ein weiteres wichtiges Ziel umsetzen: die Bibliothek/die Buchhandlung als attraktiven Ort zu präsentieren. Setzen Sie das Quiz-Format ruhig für all die Besucher ein, die niedrigschwellige Leseangebote und eine actiongeladene Veranstaltung schätzen.

Erster Schritt – Einstimmen: Fertigen Sie eine einfache Powerpoint-Präsentation. Auf der Start-Folie das Wort „Comics“ (der Fantasie bei der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt). Nun fragen Sie beim Publikum nach: Welche Comic-Figuren oder Helden sind bekannt? Die Antworten werden nur so kurz sein. Wer sich die Mühe macht, kann auch Cover oder Ausschnitte von Comics nutzen, um Figuren erraten zu lassen. Das Publikum ist nach kurzer Zeit so aktiviert, dass Sie zum nächsten Schritt übergehen können.

Zweiter Schritt – Aufwärmen: Geben Sie nach und nach fünf bis acht Details vor. Das Publikum errät, worauf sich diese Details beziehen. Ein Beispiel gefällt? In Ordnung, testen wir doch einmal Ihr Wissen: Welche Comic-Serie suchen wir? Bisher 36 Alben – Spielt in längst vergangener Zeit – kommt aus Frankreich – der Autor heißt Goscinny – zwei Hauptfiguren, eine klein und schwächling, die andere groß und wohlbe-

leibt ... Das war leicht, oder? So ähnlich kann es dann noch ein wenig weitergehen. Mindestens vier bis sieben Begriffe lassen Sie erraten: von Disney-Figuren über Superhelden, Marvel Comics bis zu Sailor Moon.

Im Anschluss zeigen Sie einige Ihrer Comic-Schätze zu den erratenen Oberbegriffen. Nach etwa 15 Minuten kommen Sie zum Hauptteil Ihrer Comic-Veranstaltung, dem eigentlichen Quiz mit Fragen und vier Antworten.

Dritter Schritt – Und Action!: Sie haben zu drei bis vier Themen, z. B. **Die Simpsons** (bei einer eher fernsehaffinen Zielgruppe) oder **Superhelden**, eine Frage vorbereitet, zusammen mit vier möglichen Antworten, aber nur einer richtigen. Diese spielen Sie mit dem Publikum durch, danach sollte das Prinzip allen Anwesenden vertraut sein.

Nun ist Ihr Publikum selbst an der Reihe. Aufgabe: drei bis vier Quizfragen zu einem selbst gewählten Thema erfinden. Ablauf: kleine Gruppen bilden. Ein Arbeitspapier verteilen, das beim Verfassen der Fragen und Antworten hilft (das Internet bietet zahlreiche Anleitungen, die Sie kostenfrei oder als Vorlage nutzen können). Die Gruppen bekommen 20 Minuten Zeit zum Schmökern in den vorhandenen Comics und zum Erfinden eigener Fragen.

Vierter Schritt – Abschluss-Ping-Pong: Die Abschlusspräsentation ist eine schnelle Runde mit Fragen-Antworten-Ping-Pong. Sie werden erstaunt sein, welch knifflige Quizrätsel da erfunden werden. Und ganz nebenbei haben Sie sehr unterhaltsam Ihr Comic-Angebot präsentiert. Das Quiz-Format sollte eine Gesamtdauer von etwa 50 Minuten nicht überschreiten. Und falls Ihnen die Themen zu einfach oder zu wenig literarisch sind, dann versuchen Sie es beim nächsten Mal doch mit Klassikern der Graphic Novel wie **Persepolis** von Marjane Satrapi. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Frank Sommer, Eventilator

Antonia begegnet ihrer Freundin Anna, die jetzt ein Luftkind ist. Ein tröstliches Buch über Leben und Sterben.



Ysabel Fantou (Text),
Antonia Simon (Bilder)

Luftkinder

24 Seiten, gebunden,
Format 22 x 28,5 cm
€ (D) 12,95, € (A) 13,40
ISBN 978-3-943919-98-1

„Was für ein schönes, berührendes Buch! Ich wünsche ihm eine große, begeisterte Leserschaft.“
Keto von Waberer, Schriftstellerin

„Luftkinder erzählt eine ebenso traurige wie tröstliche Geschichte vom Leben und Sterben, basierend auf einer wahren Vorgeschichte. Ein berührendes Bilderbuch. Ein Bilderbuch, das nicht nur Kindern, die unter dem Tod von jemand, den sie liebten, leiden, sondern auch Erwachsenen eine Vorstellung geben kann, wie sie ihre Verstorbenen im Herzen tragen und ihnen nahe bleiben können.“

lovelybooks

rieder
Bücher München

www.riederbuch.de

Senden Sie uns gerne eine Rückmeldung an
www.eventilator.de